

Langwest 2019 Országos Tehetségkutató Tanulmányi Verseny
Német nyelv – III. kategória (B1 - alapfok)
A feladatlap kitöltése alatt semmilyen segédeszköz nem használható!
A rendelkezésre álló idő: 90 perc

I. Wähle die richtige Lösung aus!

1. Ich ____ die Briefe schon zur Post ____.
a/ bin - gebracht
c/ habe - gebracht
b/ habe - bringen
d/ habe - bringt
2. Ich ____ schon ein Taxi ____.
a/ habe - bestellt
c/ habe - bestellt
b/ bin bestellt
d/ habe bestellt
3. ____ du den Gästen Getränke ____?
a/ hast - angeboten
c/ hast - anbieten
b/ hast - anbietet
d/ hast - anbieten
4. Frau Steinbock, ____ Sie nach München ____?
a/ haben - umgezogen
c/ sind - ziehen
b/ bist - umgezogen
d/ sind - umgezogen
5. - Kennen Sie schon das neue Einkaufszentrum? ____ Sie schon dort?
- Nein, ich ____ gestern einkaufen gehen, aber ich ____ unerwartet Besuch.
a/ warst - will - bekomme
c/ sind - will - bekomme
b/ waren - wollte - bekam
d/ war - wollte - bekam
6. - Wie ____ es beim Vorstellungsgespräch? Wissen Sie, ob Sie den Job bekommen?
- Ach, ich ____ krank und ich ____ nicht hingehen.
a/ ist - werde - kann
c/ waren - wurde - konnte
b/ war - wurde - konnte
d/ war - wurdet - kannte
7. - Sind die Ergebnisse schon gekommen?
- Ja, ich ____ sie morgen mit Ihnen ____.
a/ werde - besprechen
c/ wird - besprechen
b/ wurde - besprochen
d/ werde - besprochen
8. - Welche Texte möchten Sie noch lesen?
- Wenn ich genug Zeit habe, ____ ich alle Texte ____.
a/ würde - lesen
c/ werde - gelesen
b/ wurde - lesen
d/ werde - lesen
9. Zu Weihnachten ____ viel Geld ____.
a/ werden - geben aus
c/ wird - ausgegeben
b/ wird - ausgeben
d/ wird - ausgegeben

10. In der Adventszeit ____ Weihnachtsmärkte ____ .
 a/ werden - organisiert b/ werden - georganisiert
 c/ wird - organisiert d/ wird - georganisiert
11. In vielen Familien ____ Weihnachtsschmuck ____.
 a/ werden - gebastelt b/ wird - gebastelt
 c/ wird - basteln d/ werden - basteln
12. In dieser Zeit ____ Adventslieder ____.
 a/ werden - gesungen b/ werden - gesingen
 c/ wird - gesungen d/ wird - singen

II. Wähle die richtige Lösung aus!

Schuluniformen

Es gibt Uniformen **13** fast jeder Farbe - von langen **14** Röcken in Indien und purpurroten Schärpen in Pakistan bis zu gelben Socken **15** England. In Schottland gibt es sogar einige Schulen, **16** die Burschen bei Feierlichkeiten einen Schottenrock, sogenannten Kilt tragen. In Japan tragen viele Schülerinnen Matrosenkleidung. Und in ganz vielen Ländern tragen die Mädchen karierte Röcke und **17** dunkle Hosen. In vielen Klassen ist es wichtig, welche Modemarke man trägt, **18** man akzeptiert werden will. Manche Kinder können oder wollen bei diesem Wettkampf nicht mitmachen. Schuluniformen **19** das beenden. Unterschiede würden aufgehoben. Kinder aus ärmeren Familien oder Flüchtlingskinder würden das gleiche Outfit tragen **20** die wohlhabenderen Kinder und könnten das Gefühl haben, voll und ganz dazuzugehören. **21** würden Schuluniformen das Wir-Gefühl stärken, meinen die Befürworter. An **22** Schulen mit Uniform gibt es weniger Mobbing und Gewalt. Etwa jeder vierte Schüler in Amerika geht heute in Uniform **23** Schule. Andere Länder aber lehnen das Tragen von Schuluniformen ab. **24** Schülerin und **24** Schüler soll die Kleidung tragen dürfen, die zu ihm passt und die er angenehm findet.

- | | | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| 13. a/ im | b/ in | c/ auf | d/ am |
| 14. a/ rosa | b/ rosas | c/ rosen | d/ rosem |
| 15. a/ in die | b/ im | c/ in | d/ in der |
| 16. a/ an den | b/ in den | c/ an denen | d/ im |
| 17. a/ der Jungen | b/ die Jungen | c/ die Junge | d/ die Jung |
| 18. a/ wie | b/ denn | c/ als | d/ wenn |
| 19. a/ wird | b/ würden | c/ würde | d/ wurde |
| 20. a/ als | b/ wie | c/ ob | d/ wenn |
| 21. a/ Außerdem | b/ Dass | c/ Und | d/ Denn |
| 22. a/ amerikanisches | b/ amerikanischem | c/ amerikanischen | d/ amerikanische |
| 23. a/ ins | b/ zur | c/ in den | d/ aus |
| 24. a/ jeden - jeden | b/ jeder -jeder | c/ jede - jeder | d/ jeder -jede |

III. Lies den Brief und wähle die richtige Lösung aus!

Lieber Daniel,

ich hatte dir ja 25, dass ich dir schreibe, sobald ich meine Prüfung bestanden habe: also, es ist so weit. Seit zwei 26 bin ich Computer-Trainer. Der 27 Kurs war ziemlich schwierig, und dann erst die Prüfung. Aber jetzt ist es endlich 28. Ich habe auch schon ein recht gutes Angebot 29 einer Firma hier in meiner Stadt bekommen. Ich könnte dort im Mai 30, das heißt, es bleibt mir jetzt erst mal Zeit für einen 31 und Zeit zum Erholen. Du fragst dich vielleicht, 32 ich als Computer-Trainer eigentlich machen muss. Ja, also eigentlich eine ganze Menge. Ich muss in der Firma immer solche Kurse anbieten, für die es mehr als acht 33 gibt. Aber keine Angst. Ich muss natürlich nicht alles können und nicht alles selber machen: Ich habe dort noch zwei 34, die ebenfalls Computer-Kurse anbieten. Mal sehen, wofür ich dann eingeteilt werde. 35 freue ich mich auf meinen ersten Job! Ich schreibe dir wieder, wie es mir gefällt.

Schöne 36

Mark

- | | | | |
|-------------------|--------------------|------------------|-------------------|
| 25. a/ gedacht | b/ geglaubt | c/ geschenkt | d/ versprochen |
| 26. a/ Tag | b/ Jahrzehnten | c/ Semester | d/ Tagen |
| 27. a/ lustige | b/ letzte | c/ schwarze | d/ zukünftige |
| 28. a/ geglaubt | b/ gewusst | c/ gelungen | d/ gefahren |
| 29. a/ neben | b/ von | c/ vom | d/ zu |
| 30. a/ anfangen | b/ losgehen | c/ beenden | d/ zumachen |
| 31. a/ Reise | b/ Urlaub | c/ Fahrt | d/ Wochenende |
| 32. a/ was | b/ warum | c/ mit wem | d/ damit |
| 33. a/ Kinder | b/ Antworten | c/ Interessenten | d/ Informationen |
| 34. a/ Verkäufer | b/ Kollegen | c/ Mitfahrer | d/ Verwandte |
| 35. a/ In Ordnung | b/ Rund um die Uhr | c/ Angenehm | d/ Auf jeden Fall |
| 36. a/ Erfahrung | b/ Grüße | c/ Natürlich | d/ Spaß |

IV. Lies den Text und wähle die richtige Interviewfrage!

Ganztagsschule in Deutschland

Für unsere Schülerzeitung im Thema „Schule international“ sammeln wir Informationen und Erfahrungen von Schülern aus der ganzen Welt. Unsere erste Befragte ist Kathie aus Deutschland.

37. a/ Erzähl mal über deine Schule!
 b/ Wie ist deine Familie?
 c/ Stell dich bitte kurz vor!
 d/ Ist es deine erste Schule?

Ich heiße Kathie, bin 16 Jahre alt und besuche seit ein paar Monaten eine Ganztagsschule in Lübeck.

Meine Familie ist aus Köln hierher gezogen.

- 38.** a/ Wie war deine alte Schule?
b/ Hast du Geschwister?
c/ Hast du viele Mitschüler?
d/ Wie viele Stunden gibt es?

Früher wusste ich gar nicht, was eine Ganztagsschule ist. Meine alte Schule war eine ganz normale Schule – früh gingen wir hin, hatten sechs oder sieben Stunden Unterricht, danach gingen wieder nach Hause.

- 39.** a/ Wie verläuft der Tag jetzt in deiner neuen Schule so?
b/ Warum bist du hier?
c/ Warum seid ihr weggezogen?
d/ Frühstückst du immer zu Hause?

Die neue Schule ist ganz anders. Der Unterricht beginnt um halb 8. Ich weiß, es ist zu früh – aber da kann man nichts machen. Dann haben wir 5 Stunden. Nach der 2. Stunde haben wir 15 Minuten Frühstückspause und um 12 Uhr gibt es eine dreiviertel Stunde Mittagspause. Da können wir im Speisesaal essen. In meiner alten Schule gab es kein Mittagessen, gegessen habe ich erst zu Hause.

- 40.** a/ Magst du den Unterricht?
b/ Habt ihr spezielle Fachräume in der Schule?
c/ Lernst du viel?
d/ Was gefällt dir hier am besten?

In der Mittagspause kann man auch im Computerraum surfen, auf dem Schulhof Musikhören oder plaudern. Das ist die beste Zeit des Tages!

- 41.** a/ Was isst du zu Mittag?
b/ Welche Sprachen kann man hier lernen?
c/ Muss man auch für die Stunden lernen?
d/ Gibt es hier denn keine Hausaufgaben?

Doch, nach dieser langen Pause haben wir eine Stunde Zeit für Hausaufgaben. Die machen wir im Klassenzimmer, dort sind auch immer ein-zwei Lehrer. Das ist gar nicht so schlecht, wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich sie fragen. Oder ich kann auch einen Mitschüler fragen.

- 42.** a/ Was fragst du so?
b/ Es ist ja eine Ganztagsschule, was macht ihr am Nachmittag?
c/ Sind die Lehrer nett hier?
d/ Was ist dein Lieblingsfach?

Um Viertel vor 2 beginnt wieder der Unterricht, wir haben noch zwei Stunden. Am Nachmittag haben wir meistens leichtere Fächer: Informatik, Kunst, Musik oder Sport. Nach der letzten Stunde haben wir noch einmal Zeit für die Hausaufgaben. Wer mit den Hausaufgaben schon fertig ist, kann auch etwas anderes machen. Alle Schüler müssen bis 16 Uhr in der Schule bleiben.

43. a/ Und was magst du hier nicht so gern?
 b/ Findest du die Ganztagschule für eine gute Idee?
 c/ Was halten deine Eltern über die neue Schule?
 d/ Wo findet man die Schule?

In der neuen Schule gefällt mir, dass ich am Nachmittag zu Hause meistens keine Hausaufgaben mehr machen muss. Aber auf der anderen Seite ist es manchmal auch doof: Schüler aus anderen Schulen können im Sommer bei 30°C um 14 Uhr ins Freibad gehen – und wir sitzen noch in der Schule und lernen oder machen Hausaufgaben. Und mit meiner Mutti mal schön shoppen gehen ist auch nicht so einfach - sie arbeitet jeden Tag von 17 bis 22 Uhr.

44. a/ Und wie geht es weiter?
 b/ Machst du gerne Interviews?
 c/ Bist du glücklich?
 d/ Danke für das Interview. Tschüss!

Gern geschehen, hat mir auch Spaß gemacht!

V. Was bedeuten die Ausdrücke?

45. elektronische Post verschicken

- a/ mailen b/ prüfen c/ klicken d/ kopieren

46. im Internet recherchieren

- a/ beifügen b/ teilen c/ empfehlen d/ googeln

47. ein öffentliches Tagebuch im Internet schreiben

- a/ navigieren b/ bloggen c/ aufrufen d/ suchen

48. einen Inhalt auf Facebook gut finden

- a/ starten b/ machen c/ liken d/ chatten

49. Internetseiten betrachten

- a/ surfen b/ hochladen c/ empfangen d/ bekommen

50. über das Internet telefonieren

- a/ klicken b/ aufrufen c/ skypen d/ drehen

VI. Was passt zusammen?

51. eine Reise ____

- a/ sprechen b/ treffen c/ buchen d/ fragen

52. den Fahrplan ____

- a/ bestellen b/ lesen c/ teilnehmen d/ kündigen

53. Geld ____

- a/ mieten b/ wechseln c/ informieren d/ erkundigen

54. die Übernachtung ____

- a/ bezahlen b/ essen c/ sein d/ erreichen

55. an der Rezeption die Reservierungsbestätigung ____

- a/ umziehen b/ zeigen c/ schenken d/ fernsehen

56. Ausflüge am Ort ____

- a/ organisieren b/ mieten c/ baden d/ vergessen

57. mit dem Flugzeug ____

- a/ treffen b/ unterhalten c/ laufen d/ fliegen

58. per Anhalter ____

- a/ fliegen b/ bekommen c/ fahren d/ mieten

59. Platzkarte ____

- a/ untersuchen b/ waschen c/ essen d/ kaufen

60. an einer Stadtrundfahrt ____

- a/ werden b/ bekommen c/ verkaufen d/ teilnehmen

61. den Zug ____

- a/ verkaufen b/ verpassen c/ fliegen d/ informieren

62. am Strand ____

- a/ teilnehmen b/ buchen c/ besichtigen d/ faulenzen

63. Sehenswürdigkeiten ____

- a/ besichtigen b/ kaufen c/ verkaufen d/ essen

64. sich im Reisebüro nach Programmen ____

- a/ bestellen b/ kaufen c/ erkundigen d/ fahren

65. am See Tretboot ____

- a/ leihen b/ kaufen c/ besichtigen d/ essen

VII. Lies die Anzeigen und wähle die richtige Lösung!

66. Du möchtest mit deiner Familie schwimmen gehen.

- a/ Anzeigen C, H b/ Anzeigen C, L c/ keine Anzeige d/ Anzeige L

67. Im Juni bist du mit deiner Familie in Zürich. Deine Eltern wollen ein klassisches Konzert besuchen.

- a/ Anzeigen I, J b/ Anzeige J c/ Anzeigen I, J, K d/ keine Anzeige

68. Du und dein kleiner Bruder mögt die Bücher von Janosch. Eure Eltern wollen euch überraschen.

- a/ keine Anzeige b/ Anzeige A c/ Anzeige E d/ Anzeige H

69. Du und deine Geschwister mögt Tiere sehr gern.

- a/ Anzeigen C,D,E,G b/ Anzeigen C,E c/ keine Anzeige d/ Anzeige H

70. Du und deine Schwester träumt schon lange davon, die Welt von oben zu sehen.

- a/ Anzeige G b/ keine Anzeige c/ Anzeige B d/ Anzeige F

A **2. Tanzrausch 5.–10. Okt.**
 Ein vielfältiges Angebot
 für Jugendliche und Junggebliebene!
 Dynamo Zürich, Infos: Tel. (01) 365 34 50

C **Mit Tieren auf Du und Du**
KNIES KINDERZOO – RAPPERSWIL AM SEE
 Kinder und Erwachsene erleben Elefanten, Giraffen, Ponys, Nashörner und viele andere Tiere aus nächster Nähe. Und sie dürfen gestreichelt werden. Dazu das beliebte Elefanten- und Ponyreiten und viele weitere Spielmöglichkeiten sowie zwei preisgünstige Restaurants.
 Bis 31. Oktober täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr, an allen Sonn- und Feiertagen bis 19 Uhr. Kinderzoo Info-Linie 055 220 67 67

B **CDC** 
☐ Alle Sprachen
☐ Praxisorientierte Inhalte
☐ Muttersprachliche Trainer
☐ Flexible Trainingszeiten
☐ Sprachreisen für Erwachsene und Jugendliche
 Schnell-Info und individuelle Beratung:
 Telefon: 089/ 12 66 46 -0
 Telefax: 089/ 12 66 46 -46
 e-mail: muenchen@cdc.de

 Carl Duisberg Centren Pfänderstraße 10
 Niederlassung München 80636 München
Kompetenz in Sprachen

Großes Kinderfest im Zoo Zürich
 Samstag, 19. Sept., 10–17.30 Uhr
 – Zeichenwerkstatt – Marlitante
 mit Marcus Pfister – Kinderparcours mit
 (Regenbogenfisch) Preisen
 – Chinderchilbi – Tierattraktionen
 – und vieles mehr
 Extratram (alter 6er)
 von 09.30 bis 14.30 Uhr jede Stunde
 ab Pestalozziewiese direkt ans Fest
GRATISEINTRITT für alle Kinder

D **Urlaub am Bauernhof**
 in gesunder Natur. Noch Ferienwohnungen frei. Preis: DM 65,- pro Tag
 ***Gasthof Gutmann, Mirnig 11,
 9372 Eberstein, Tel. 0043/4264/8146

F **Ballonfahrten**
 Start vor Ihrer Haustüre
 Tel. 01-342 41 41
 www.holly.ch

Erlebnis ZOO Eichberg
 Info und Prospekte
 Tel. 071/755 55 70
G **Mit kleinen Äffchen spielen, mit Lamas flanieren oder gar einen Gepard streicheln. Ein verrückt-interessanter Zoo, auf Voranmeldung zu besuchen. Neugierig?**

JANOSCH – Sie kennen seine Tigerente, seine Geschichten – aber kennen Sie sein Ozeansofa? Bei Luna Design, an der Stadelhoferstr. 22, in Zürich, steht es im Schaufenster und findet fröhliches Interesse, übrigens nicht nur bei den Kleinen. Kinder sind zur Schatzsuche eingeladen, denn Janosch hat ein Geheimfach im Sofa höchst gerissen platziert, damit es von den Erwachsenen nicht gefunden werden kann. Jedes Kind, das es findet, findet einen süßen Schatz. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa bis 16.00 Uhr, Telefon 260 68 60.

H

SommerKonzerte

SCHLOß SCHLEIBHEIM
 Samstag, 31. Juli, 18.00 Barocksaal
Irena Grafenauer, Mate Bekavac
 Duos f. Flöte u. Klarinette: Mozart K 423, C.P.E. Bach Son., Paganini Caprice, Piazzolla Tango, u.a.
 Sonntag, 1. August, 18.00 Barocksaal
Tartini Quartett, Mate Bekavac
 Mozart, Klarnettenquintett, Haydn, Quartett Nr.4 Smetana "Aus meinem Leben"
 Kartenreseverierung: M. Keitel T. 089 601 03 25
14.8. Ensemble Wien Strauß, Schubert
15.8. Vincent Herring, sax
Antonio Farao Trio classic Jazz
SCHLOß DACHAU
 Renaissancesaal, 19.30
7.8. Cappella Istropolitana
 Simon Dent, Oboe, Andrea Lieberknecht, Flöte
 Mozart Oboenkonz. C-dur, Flötenkonz. G-dur, u.a.
8.8. P. J. Clemente, Anna Gourari
 Recital für Violine und Klavier
 Mozart B-dur, Beethoven, c-moll, Brahms, G-dur
 Karten, Progr.: München: Kartenbüro M. Keitel
 T 6010325, München Ticket, T 54 81 81 81, u. a.
 Vorverkauf, Dachau Verkehrsver. T 08131-84566

Einzelunterricht bei Top-Musikern
 Akkordeon-, Bass-, Gesangs-, Gitarren-, Keyboards-, Klarinetten-, Percussions-, Piano-, Querflöten-, Saxophon-, Schlagzeug-, Trompeten-, Violine- und Vibraphon-Unterricht für jedes Niveau bei bestqualifizierten Musikern, Stile von Rock bis Jazz.
ACM Zürich, (01) 252 20 30

Tonhalle Zürich
 Großer Saal
 Samstag, 5. Juni 19:30 Uhr
Abschlusskonzert
Artemus-Konzertzyklus
Südwestdeutsche Philharmonie
Eduard Muri
 Dirigent
JEREMY MEHUHIN
 Klavier
W. A. Mozart Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
L. v. Beethoven 1. Klavierkonzert C-Dur op. 15
W. A. Mozart Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 «Haffner-Sinfonie»
 Karten zu Fr. 20.– bis Fr. 80.– ab 10. Mai.
 bei: Migros City 221 16 71, BIZZ 221 22 83,
 Musik Hug 269 41 00, Jecklin Pfauen 253 76 76.
 AHV/Legi Fr. 10.– Ermäßigung an der Abendkasse.

Damit Sie beim Surfen nicht schwimmen.
 Die Kurse für PC, Internet und mehr
level level level
 Kursprogramm unter
 Gratistelefon 0800 88 66 44
 www.level-school.ch

VIII. Lies den Artikel! Was passt in den Text?

Sterben die Dörfer?

„Mein Dorf war in der Zeitung“, lächelt Johann. Dabei passiert in Deutsch Bieling selten etwas, 71. Es gibt keine Konzerte und kein Theater. Keine Sportereignisse und keine Disko. Nicht einmal ein Wirtshaus oder einen Bäcker gibt es in dem 103-Seelen-Dorf. Die letzte Sensation in Deutsch Bieling war, 72. Das erste Kind seit neun Jahren. Viel öfter kommt es vor, dass jemand aus dem südburgenländischen Dorf auswandert 73. Letztes Jahr sind sechs Leute gestorben. Als Kind hatte Johann noch zwanzig Spielkameraden. Alle bis auf einen sind weggezogen, 74. In Deutsch Bieling arbeitet übrigens niemand. Auch Johanns Vater ist bei der Post in Niederösterreich 75. „Es ist schwer, mit Freunden Kontakt zu halten“, sagt Johann und er schaut die leere Dorfstraße hinauf. Alte Bauernhäuser, Gärten mit üppigen Blumen, eine kleine Kirche. Das Dorf ist schön, richtig idyllisch. Nur ist halt leider nichts los. Er streichelt seine Katze und sagt: „Eigentlich ist es öd.“

Johann besucht das Güssinger Gymnasium ebenso wie Melanie aus Ubersdorf. „Wenn ich in Wien wäre, 76“, erzählt sie. „In der Bibliothek findest du kaum Bücher, die du haben möchtest“. Die Suche nach der „idealen“ Disko ist auch hoffnungslos. Vor kurzem hat in Gaas das letzte Wirtshaus zugesperrt. Und weil der Wirt gleichzeitig das einzige Geschäft betrieb, 77. Alle gehen weg. Das nüchterne Wort für die Flucht vom Land heißt Strukturwandel. 78 war Landwirtschaft eine mühsame Arbeit. Um ein Land wie Österreich zu ernähren, 79. Heute kann ein moderner Bauernhof ein ganzes Dorf ernähren. Nur – was machen dann alle andere? Sie müssen in den Städten Arbeit suchen. 80 mit den Kindern in die Stadt. Aus lebendigen Dörfern sind ruhige Wochenend-Siedlungen geworden. Zu ruhig, wenn man jung ist.

- | | | |
|------------|--|---|
| 71. | a/ dass man weggeht | b/ das irgendwen interessiert |
| | c/ was zugesperrt wird | d/ ob jemandem interessiert |
| 72. | a/ ob jemand in die Schule geht | b/ dass ein Kind geboren wurde |
| | c/ wie viel Eheschließungen es gab | d/ wer ein Preis gewonnen hat |
| 73. | a/ weil es keine Schule gibt | b/ dass viel Unfälle passieren |
| | c/ ob ein Baby zur Welt kommt | d/ oder dass jemand stirbt |
| 74. | a/ denn er bleibt noch | b/ aber er kann nicht weg |
| | c/ und auch er arbeitet außerhalb | d/ denn er hat keine andere Möglichkeit |
| 75. | a/ und kommt nur am Wochenende heim | b/ aber er sieht ihn selten |
| | c/ weil er gerne weg ist | d/ ob es im Dorf keine Post gibt |
| 76. | a/ dass dort sehr schön ist | |
| | b/ gibt es dort viele Diskos | |
| | c/ würde ich einen Zeichenkurs oder einen Fotokurs besuchen | |
| | d/ hätte ich keine Bücher | |
| 77. | a/ kann man auch nichts mehr einkaufen | b/ hatte er keine Verkäufer |
| | c/ gehen die Leute noch zu ihm | d/ gibt es nur Brot im Geschäft |
| 78. | a/ Nach wie vor | b/ Nach 20 Jahren |
| | c/ Noch vor 200 Jahren | d/ Seit gestern |
| 79. | a/ verließen viele Menschen die Landwirtschaft | |
| | b/ haben viele nicht arbeiten müssen | |
| | c/ haben viele nicht arbeiten wollen | |
| | d/ mussten 80 Prozent der Bevölkerung in der Landwirtschaft arbeiten | |
| 80. | a/ Auf den Straßen laufen | b/ Oft pendeln ganze Familien |
| | c/ Aus dem Dorf fliehen | d/ Viele fahren mit dem Taxi |